

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen zufriedenstellend aus. Zu den guten Nachrichten zählt die niedrigere Inflation, die im Okt. stärker als erwartet von +3,7% auf +3,2% sank. Positiv überraschten im Okt. auch die Einzelhandelsumsätze, die anders als erwartet nur um -0,1% ggü. Vm. schrumpften. Die Zahl der Baubeginne und Baugenehmigungen war im Oktober mit +1,9% bzw. 1,1% ggü. Vm. unerwartet positiv, wird jedoch durch das rückläufige Vertrauen der Immobilienpromoter im Nov. von 40 auf 34 überschattet. In der Eurozone sank die Industrieproduktion im Sept. unerwartet stark um -1,1% ggü. Vm. bzw. -6,9% ggü. Vj. In China wurde ein überraschender Anstieg der Industrieproduktion (+4,6% ggü. Vj.) und der Einzelhandelsumsätze (+7,6% ggü. Vj.) verzeichnet, während die Investitionen im Okt. enttäuschten (+2,9% ggü. Vj.).

Planetare Grenzen

Einem Bericht von Oxfam über die Verteilung der CO2-Emissionen im Verhältnis zum Vermögen und Einkommen zufolge, ist 1% der reichsten Personen auf globaler Ebene, d.h. 77 Millionen Personen, für genauso viele CO2-Emissionen verantwortlich wie das Emissionsvolumen der 66% ärmsten Menschen.

Anleihen

Die US-Inflation überraschte positiv (Headline 0% ggü. Vm. statt erwarteter 0,1%) und der Arbeitsmarkt schwächelt inzwischen, da die Arbeitslosmeldungen ein Jahreshoch erreicht haben (1.865K). Die US-Renditen brachen daher stark ein (10Y -22bp/30Y -1 bp). Der Markt rechnet für 2024 jetzt mit einer Senkung der Fed Funds um 90bp. In Europa folgten die Renditen diesem Trend (10Y Bund -13bp/BTP -22bp). Die Spreads von IG- und HY-Unternehmensanleihen verengten sich (EU: -6bp/USA: -8bp bzw. EU: -11bp/USA: -4bp). Nach dem Zahlenwerk für das 3. Quartal bleiben wir bei unserer Kaufempfehlung für Macy's \$ 8,1% 2029.

Börsenklima und Anlegerstimmung

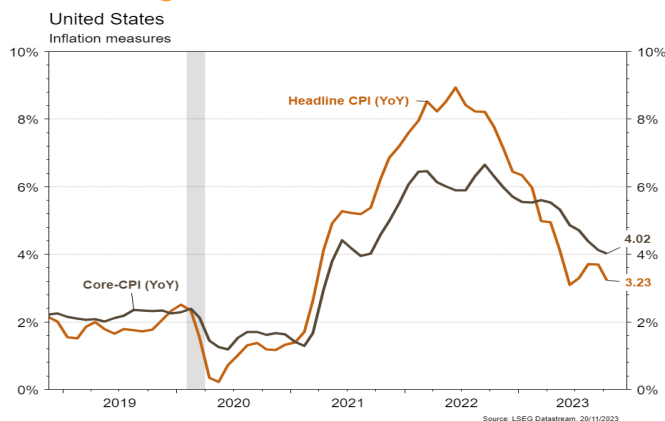
Börse

Nach einer positiven Woche, die im Zeichen einer Verlangsamung in den USA stand, eröffneten die Indizes uneinheitlich. In dieser durch Thanksgiving verkürzten Woche, werden mit Spannung die Quartalszahlen von Nvidia, und an der Makrofront Leading Index, Immobilienstatistiken und Aufträge für langl. Wirtschaftsgüter in den USA erwartet. Die Erholung dürfte anhalten.

Währungen

Die Erwartungen des Devisenmarkts an das Ende des Zinserhöhungszyklus der Fed schickten den \$ auf Talfahrt gegenüber allen anderen Währungen. €/ \$ nahm die 1,0920-Marke, ein Test der WL 1,1000 ist wahrscheinlich, die UL 1,0760 behält Gültigkeit. Der \$/CHF bleibt im Abwärtstrend bei 0,8844, UL 0,8745, WL 0,9007. Der CHF verharrt bei €/CHF 0,9660, UL 0,9556, WL 0,9694. Das £ profitiert vom Rückgang des \$ auf £/\$ 1,2480, UL 1,2266, WL 1,2548. Der Goldpreis klettert auf 1.977 \$/Unze, UL 1.955 \$, WL 2.022 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

In den USA deuten die ermutigenden Inflationsdaten auf mögliche Zinssenkungen der Zentralbanken im nächsten Jahr hin. Die Folge war ein Rückgang der 10-jährigen Staatsanleihenrenditen (USD: ca. -22bp, EUR und CHF: ca. -13bp; ITA profitierte von der Anhebung des Ausblicks durch Moody's von negativ auf stabil: - 21bp). Aktien zogen an (USA: +2,3%, Europa: +2,8%, Schwellenländer: +3%). Der Dollar-Index gab daher nach (-1,8%) und Gold konnte zulegen (+1,8%). Die Barreelpreise sanken weiter (-1,1%), wenn auch mit gemässigerem Tempo. Diese Woche im Fokus: Sitzungsprotokoll der Fed, Aufträge für langl. Wirtschaftsgüter und PMI des verarb. und des DL-Gewerbes in den USA; Vertrauen der priv. Haushalte und PMI des verarb. und des DL-Gewerbes in der Eurozone.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Aussenhandel/Uhrenexporte Oktober (BAZG), Beschäftigungsbarometer vom 3. Quartal (BFS) und Statistiken Parahotellerie im 3. Quartal (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen vor oder veranstalten einen Investors' Day: Julius Bär, Sonova, U-blox, SIG Group, Carlo Gavazzi und Epic.

Aktien

BAIDU (peripherer Wert) legt am 21. November seine Zahlen für das 3.Q. vor. Wir erwarten Informationen über Werbetrends (derzeit im „Recovery“-Modus befinden) im 4.Q. und über mögliche Initiativen für die Monetisierung bestimmter KI-Modelle. Wir bleiben zuversichtlich im Hinblick auf Baidu.

LOREAL (Core Holding) organisierte eine Informationsveranstaltung für Investoren. Die Dynamik ist positiv, so dass L'Oréal auch künftig besser abschneiden wird als der Kosmetikmarkt (um ca. +5% p.a. durchschnittlich) und sich weitere Marktanteile sichern (derzeit 15%) wird. Ein wichtiger Punkt war die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens im derzeitigen Umfeld. Hervorgehoben wurden vor allem die Fortschritte bei der Digitalisierung und dem Einsatz von KI zur Förderung von Innovationen und Stärkung der Marketingstrategie.

MEDTRONIC (peripherer Wert): Die FDA liess überraschend das Symplicity Spyral System für die renale Denervation zur Behandlung von Bluthochdruck bei Patienten zu, die ihren Bluthochdruck nicht im Griff Kontrolle haben (13% der betroffenen Bevölkerung). Nach enttäuschenden Daten Ende 2022 war das System vom Konsens nicht mehr berücksichtigt worden. Die Zulassung ist daher eine gute Nachricht. Unsicher ist aber noch die Rückerstattung, der Schlüsselfaktor für den erfolgreichen Vertrieb.

Sam Altman (der am Freitag gefeuerte Ex-CEO von OpenAI) und Greg Brockman wechseln als Leiter des neuen Advanced AI Research Team zu **MICROSOFT**(Core Holding). Nach diesem Eklat werden weitere KI-Experten von OpenAI in das Team wechseln. Microsoft will die Zusammenarbeit mit OpenAI und seinem neuen CEO Emmett Shear fortsetzen.

Performance

	Per 17.11.2023	Seit 10.11.2023	30.12.2022
SMI	10 737.37	1.72%	0.07%
Stoxx Europe 600	455.82	2.82%	7.28%
MSCI USA	4 295.72	2.31%	18.01%
MSCI Emerging	976.52	2.97%	2.11%
Nikkei 225	33 585.20	3.12%	28.71%
Per 17.11.2023			
CHF vs USD	0.8865	1.87%	4.37%
EUR vs USD	1.0888	2.03%	2.01%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.01%	1.16%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.55%	2.68%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.46%	4.64%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 980.95	1.76%	9.10%
Brent (USD/Barrel)	80.66	-1.10%	-5.02%

Quelle: Datastream